



BENEDICTINE ABBEY – NDANDA
P. O. BOX 25 – Ndanda Via Mtwara
TANZANIA
christian@ndanda.org
14 March 2019

Liebe Freunde und Wohltäter unseres lieben Pater Meinolf Kraft OSB

Mit einem sehr schweren und traurigen Herzen schicke ich Ihnen heute diesen Brief. Es ist möglich, dass Sie bereits diese traurige Nachricht über den Tod unseres geliebten Mitbruders erhalten hast. Wir unsererseits finden es jedoch gut, Ihnen auch ein paar Zeilen zu schreiben. Auch mit diesem Brief finden Sie den offiziellen Nachruf für den verstorbenen Pater Meinolf.

Pater Meinolf arbeitete viele Jahre als Mönch und Missionar der Abtei Ndanda. Er war immer ein treuer und damit erfolgreicher Missionar. Wir sind Gott dankbar für das Geschenk dieses hingebungsvollen Priesters, Mitbruder und Missionars. In besonderer Weise sind wir seiner Familie, seinen Freunden und Wohltätern sehr dankbar für die moralische, geistliche und finanzielle Unterstützung, die Sie ihm immer gewährt haben. Ihre Unterstützung war für ihn sehr wichtig bei der Erfüllung der Missionsarbeit unserer Missionsgemeinschaft.

Erlauben Sie mir, Folgendes zu sagen: Der allmächtige Gott hat Pater Meinolf zum ewigen Leben im Himmel berufen. Unsere Arbeit im Dienste der Menschen und der Kirche in Tansania geht jedoch weiter. Wenn Sie also unsere Arbeit oder die früheren Absichten von Pater Meinolf weiterhin unterstützen möchten, können Sie dies über die Missionsprokura von der Abtei Münsterschwarzach tun. Ich bin hier für die missionarischen Aktivitäten unserer Gemeinschaft verantwortlich und Sie erhalten alle Informationen, die Sie über alle mögliche Spenden benötigen.

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung unserer Mission.
Möge Pater Meinolf in Frieden ruhen. Amen.

Pater Christian Temu OSB
Missionsbüro der Abtei

Nachruf auf Pater Meinolf Kraft OSB

Am 17. Februar 2019 rief Gott der Allmächtige seinen Diener Pater Meinolf Kraft OSB zu seiner ewigen Ruhe im Himmel. Pater Meinolf wurde am 23. Mai 1934 in Wülfte, einem Dorf im Bistum Paderborn, geboren. Bei seiner Taufe erhielt er den neuen Namen Hermann. Seine Eltern waren Heinrich und Maria Kraft, die mit vier Kindern gesegnet waren, die sie im katholischen Glauben aufzogen.



Der junge Hermann besuchte die Grund- und Mittelschule in Brilon. 1952 wurde er von seinen Eltern geschickt, um die Arbeit des Schmiedes als Lehrling zu erlernen. Er hat ein gutes Zertifikat erworben. 1956 hörte Hermann den Ruf Gottes, Mönch zu werden, und so trat er der Benediktinerabtei Münsterschwarzach bei, die zur Benediktinerkongregation von St. Ottilien gehört. 1959 wurde er in das Noviziat aufgenommen und erhielt den klösterlichen Namen Meinolf. Am 23. September 1960 legte er seine zeitlichen Gelübde ab.

Von Anfang an spürte Hermann die Berufung zum Priestertum. So wurde er nach St. Ottilien zum Studium der Philosophie und dann an die Universität Würzburg zum theologischen Studium geschickt. Am 29. Juni 1965 wurde er nach Abschluss seines theologischen Studiums zum Priester geweiht.

Da die Abtei Münsterschwarzach eine Missionsabtei ist, wurde Pater Meinolf am 6. Juni 1966 gerne in die territoriale Abtei Peramiho in Tansania zur Missionsarbeit geschickt. Er war voller Freude, den Befehl unseres Herrn erfüllen zu können: "Geht und mache alle Nationen zu Nachfolgern, indem ihr sie tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Die pastorale Tätigkeit von Pater Meinolf in Peramiho reichte bis nach Lupanga, Lupingu und Luilo am Ufer des Nyasa-Sees. Von 1980 - 1989 war er Pfarrer von Uwemba in der Nähe der Stadt Njombe. Er hat sich bemüht, die Menschen unseren Herrn kennenzulernen und ihm zu dienen. 1991 wurde Pater Meinolf zum Pfarrer von Namabengo ernannt, wo er bis 1999 blieb. Von dort kehrte er in die Abtei Münsterschwarzach zurück, um sich bis 2001 auszuruhen. Im Jahr 2001 kehrte er wieder nach Tansania zurück, diesmal jedoch in die Abtei Ndanda. Er wurde zum Pfarrer der Pfarrei Ndanda ernannt. In Ndanda unternahm er große Anstrengungen, um die Christen zu erziehen, selbstständig zu sein und Abhängigkeit zu vermeiden. Die Einwohner von Ndanda erinnern sich an ihn als einen, der die Bemühungen betont, die Gemeinde aus eigener Kraft laufen zu lassen. Er zögerte eher, private Hilfe zu leisten. Deshalb gaben ihm seine Gläubigen in Kimwera einen Spitznamen: *likavenga*, was „sparsamer“ bedeutet.

Ab 2002 wurde Pater Meinolf in unser Gästehaus in Kurasini in der Großstadt Dar es Salaam berufen. Hier diente er den Menschen, die von verschiedenen Orten kamen und gingen, bis 2013, als er wegen seines hohen Alters in den Ruhestand ging. Er verließ Kurasini und ließ sich in Mbande, einem kleinen Ort außerhalb der Stadt, nieder. Dort war er der geistliche Vater einer Gemeinschaft von afrikanischen Benediktinerinnen von Imiliwaha. Er genoss seine spirituelle Arbeit bis Januar 2019, als er Schwindelanfälle (Angriffe) spürte.

Als sich seine Gesundheitssituation immer mehr verschlechterte, brachten ihn die Schwestern ins Agha Khan Hospital in Dar es Salaam. Die Behandlung im Krankenhaus gab ihm die Besserung, dass er sich gesund genug fühlte, um nach Mbande zurückzukehren, wo sich die Schwestern mit mütterlicher Liebe um ihn kümmerten. Aber schon nach kurzer Zeit verschlechterte sich seine Gesundheitssituation immer mehr, als er selbst darum bat, nach Ndanda gebracht zu werden. Dort verschlimmerte sich am 16. Februar seine Gesundheitssituation und Bruder Jesaja, unser Arzt, diagnostizierte eine Lungenentzündung. Er versuchte, alle verfügbaren Behandlungsmethoden zu nutzen, um das Leben von Pater Meinolf zu retten, aber am 17. Februar 2018 rief Gott Pater Meinolf, seinen treuen Diener in der Kirche von Tansania, zu seinem ewigen Königreich. Die Trauermesse und Beerdigung fand einen Tag später auf dem Friedhof der Abtei statt, mit einer großen Anzahl von Gläubigen, Priestern und zwei Bischöfen.

Ndanda, 18. Februar 2019
Abt Placidus und die Gemeinde Ndanda